

8201

B e y l a g e
zum 43sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. October 1832.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeigen.

So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Dräseke's Hirtenbrief. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Halle, den 23. October 1832.

Ed. Anton.

Ein Mandel Hallische Lerchen gerupft und gebraten
zum Frühstück für einen Silbergroschen und eine zu, von
Piscator.

Vey S. Bachran & Dietlein jun.
und Madame Fritze am Markte.

Mit Bezugnahme auf meine im vorigen Stück die-
ses Blattes enthaltene Bekanntmachung zeige ich wieder-
holt an, daß ich in der Preussischen Gesetzkunde Privat-
unterricht ertheilen und damit, wenn es gewünscht wird,
zugleich eine Anweisung zur Abfassung schriftlicher Ge-
schäftsaufträge verbinden werde.

Theodor Sauerreig, cand. juris,
Fleischergasse Nr. 134.

Ein Kandidat der Theologie wünscht Schulunterricht,
auch Unterricht im Klavierspielen zu geben. Diejenigen
werthen Eltern, welche demselben ihre Kinder anvertrauen
wollen, erfahren das Nähere in der großen Klausstraße
Nr. 894.

Schreiben und andere schriftliche Aufträge, wie
Rein- und Abschriften werden gefertigt in der Fleischer-
gasse Nr. 134 in dem Schreib- und Copir-Bureau.

Joh. Aug. Sauerreig.

Eine ausgespielte Guitarre ist billig zu verkaufen in
der Rittergasse Nr. 683 zwey Treppen hoch.

Zehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 19ten zum 20sten d. M. ist aus meinem Laden, den man von der Straßenseite gewaltsam erbrochen, eine bedeutende Quantität grün und blaue gedruckter, mit gelben und resp. weißen Blumen versehenen, leinener und baumwollener Waaren gestohlen worden.

Darunter sind viel einzelne Stücke Leinwand, Bettüberzüge und 4 bis 5 Duzend untermengt gedruckte Tücher, so wie auch einige halbwoollene schwarzgestreifte Frauenröcke.

Indem ich vor dem Ankauf dieser Sachen warne, sichere ich zugleich demjenigen, der die Spur des etwaigen Thäters nachweist, eine Belohnung von 10 Thlr. zu.

Mücheln, den 21. October 1832.

Der Färbermeister Heinrich Weise.

Das im Herzogthum Sachsen in der fruchtbarsten Gegend zwischen Pegau und Lützen, vier Stunden von Leipzig, Merseburg und Weisensfels gelegene, mit schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehene, und in bester Cultur sich befindende Allodial-Rittergut **Ritzgen**, mit **Kleinforlopp**, wozu 266 Acker Feld, 33 Acker Wiesen, 36 Acker Holz, 4 $\frac{1}{2}$ Acker Gärten, Brauerey, Brennererey, veredelte Schäferey, ein großes und ergiebiges Jagd-Revier, bedeutende Obstplantagen, Geld- und Natural-Zinsen, Gerichtsbarkeit &c. gehören, soll nach Ableben des zeitherigen Besitzers der Erbtheilung halber mit vollständigem Inventario aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige haben sich an den hierzu mit Auftrag versehenen Herrn Gleits- und Accis-Commissar **Kreyzig** zu Leipzig zu wenden, welcher die gefertigten Anschläge über dieses Gut vorlegen, auch über die Verstandtheile und eigenthümliche Beschaffenheit desselben nähere Auskunft geben wird.

Einen noch guten Farbekessel, welcher wenigstens 80 Cymer Wasser halten muß, sucht zu kaufen
der Kaufmann **Carl Ernst Fr. Sonnemann**.
Halle, den 21. October 1832.

Etablissemments : Anzeige.

Der Unterzeichnete giebt sich hierdurch die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er die vormals F. Schreiber'sche Buchbinderey und Papierehandlung an sich gekauft und von heute an unter seinem Namen fortführen wird. Er empfiehlt seine Handlung in allen Sorten weißen, bunten und gepressten Papiere, so wie in feinen selbstverfertigten Pappsachen, Brieftaschen, allen Schreib- und Zeichenmaterialien, Visitenkarten, ächten Eau de Cologne, verschiedenen Sorten wohlriechender Seifen, Schul- und Kinderbilderbüchern, Stickermustern, Kupfer- und Steinstichen, Bilderbogen u. dgl. m., so wie überhaupt allen in dies Fach einschlagenden Artikeln. — Stets wird sein Bestreben dahin gerichtet seyn, sich das Zutrauen, welches sein verstorbener Vorgänger in so reichem Maaße genoß, suchen zu erhalten und nach seinen Kräften vielleicht noch mehr zu gewinnen, da er nächst den reellsten Bedingungen, die allermöglichst billigsten Preise verspricht.

Auch wird, wie vorher, jede Bestellung in Buchbinderey und Stickerey-Arbeit gewiß auf das prompteste, geschmackvollste und dauerhafteste ausgeführt und bittet daher gütigst um geneigten Zuspruch

J. G. Große, Buchbinder.

Große Ulrichsstraße Nr. 11.

Halle, den 15. October 1832.

Polirpapier, Fischhaut und Korkholz zum Poliren der Holzwaaren, für Tischler, Rosspapier zu Stahlwaaren, so wie auch Papier zu Frictionsfeuerzeugen, erhielt wieder die Gerlach'sche Handlung.

Stahlschreibfedern mit 3 Spalten von der berühmtesten Fabrik Englands empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Ganz neue sehr geschmackvolle Tafelleuchter, so wie alle übrige lackirte Waaren empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

W. Fürstenberg in Halle

empfehl:

Alle Gattungen ächten alten Jamaica Rum;

ferner:

Feinen westind. Rum à 70^o der Orhofs 90 Thlr., der Anker 15 Thlr., das Quart 16 Sgr.Feinen Rum à 70^o der Orhofs 84 Thlr., der Anker 14 Thlr., das Quart 15 Sgr.Feinen desgleichen à 70^o der Orhofs 76 Thlr., der Anker 13 Thlr., das Quart 14 Sgr.Sehr guten Rum à 60^o der Orhofs 72 Thlr., der Anker 12 Thlr., das Quart 12^½ Sgr.Guten Rum à 55^o der Orhofs 60 Thlr., der Anker 10 Thlr., das Quart 10 Sgr.

Guten Rum der Orhofs 54 Thlr., der Anker 9 Thlr.

Französische und Rheinweine;

Rothen Raumburger à 10 Sgr. und 12^½ Sgr.Weiße do. do. à 5 Sgr., 7^½ und 10 Sgr.

Spiritus vini, stärkste und reinste Waare zu herabgesetzten Preisen;

Kornbranntweine, rein und schön von Geschmack, bey Orhosten, Ankern und Quartan sehr billig.

Leere Wein-Orhofs und Nordhäuser Brantweinfässer.

Delikate neue Pfeffergurken bey

J. W. C. Pohlmann,
der Moriskirche gegenüber.

Unterzeichneter beehrt sich, allen ihm geneigten Gästen anzukündigen, daß er vom 27. October d. J. an in dem auf der Rathhausgasse gelegenen, sonst genannten **Wahnschaffeschen** Hause Wirthschaft führend zu Diensten stehe; früh mit Bouillon, allmüttiglich mit frischem Gänsebraten und sonstigen Speisen; ferner mit allen Sorten kalten und warmen Getränken, vornehmlich guten Lagerbieren, wie auch mit einem neuen Billard; alles aber unter mäßiger Bedingung und der aufmerksamsten Bedienung.

C. Lange.

Daß ich jetzt meine Puz- und Modehandlung in die Brüderstraße Nr. 225 in das ehemalige Sternsche Haus verlegt habe, und wieder mit modernsten Façons in Hüten von Sammt und den neuesten seidenen Zeugen, Spitzentüll und Blondens-Hauben, gestickten Krägen, gestickten Taschentüchern, Federn, Blumen, Blonden, Carvaten, Kabeten, dergleichen auch für Kinder, gestickten Schleyern in schwarz und weiß und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln in schöner Auswahl versehen bin, zeige ich ergebenst an.

Halle, den 25. October 1832.

R. Friedländer.

Mit 50 Procent unter dem Preis.

Taschentücher,

$\frac{1}{4}$ große ächte ostindische Basttücher glatt und in Körper, mit und ohne Figuren, mit und ohne Palmblumen, welche jedoch nur in $\frac{1}{4}$ Dgd. verkauft werden, das Pack enthält 7 Stück zu dem festen Preis von 2 Thlr. 10 Sgr. bey

H. Ernsthal jun.

Die Tuchhandlung Julius Wizig empfiehlt ein so eben erhaltenes Sortiment der modernsten geschmackvollsten Westen.

Halle, am 26. October 1832.

Die Wattenfabrik des Unterzeichneten, Märkerstraße im Kolbaky'schen Hause, welche auch im Scharrngebäude ihre jetzt in großer Auswahl vorrätigen Doppeltwatten billigt verkauft, empfiehlt sich ergebenst.

Gustav Jonson, Wattenfabrikant.

In dem Keller unterm Rathhause, wo das Obst ist, sind täglich gute Breyhanshefen zu verkaufen.

Frau Schärlach.

Ein gutes brauchbares Ackerpferd steht zum Verkauf bey dem

Oekonom Kosch.

Halle, den 22. October 1832.

Eine neue vierstzige in 4 Federn hängende Chaise steht zu verkaufen Nr. 213 kleine Steinstraße.

Von Michaelis an wohne ich am Moriskirchhof bey Herrn Wente Nr. 611; auch werden bey mir fortwährend sowohl neue Rohrfitze um die billigsten Preise gesucht, als auch alte ausgebessert.

J. Chr. Schwender, Tischlermeister.

Mit Del-Portraitmahlen empfiehlt sich W. Streuer sen. auf dem alten Markt Nr. 576. Für sprechende Aehnlichkeit sagt er gut.

Ein gutes Billard steht zu verpachten, wo? sagt Herr Eduard Dietlein jun. vor dem Klausthore Nr. 2153.

Auf dem alten Markte Nr. 701 beym Tischlermeister Schumacher steht verschiedenes Schlosserhandwerkzeug, nämlich Blasebalg, Schraubstöcke, Amboss u. s. w., alles noch im besten Stande, um sehr billige Preise zu verkaufen. Auch wird ein Kanonenofen gesucht.

Gute Kocherbsen sind Scheffel-, Viertel- und Mezenweise zu haben bey dem Oekonom Richter. Halle, den 24. October 1832.

Schilfdecken wider Feuchtigkeit hinter die Betten sind immer zu bekommen bey dem Fischer Knöchel in Glaucha Nr. 1908 am Saalberge.

Ich bin Willens, mein Haus Nr. 263 auf dem Sandberge, welches 8 Stuben, 8 Kammern, 1 große Küche, 2 Kochstuben, Keller, Hof und Garten nebst allem Zubehör enthält, und worin alles in gutem Stande ist, aus freyer Hand zu verkaufen.

Braconier.

Ein junger Mensch von guter Erziehung kann so gleich in die Lehre kommen bey dem

Schneidermeister Kümmerl.

Alte Markt Nr. 696.

Es ist mir ein grünseidner Regenschirm abhanden gekommen, es sey nun daß er verliehen oder wo stehen geblieben ist. Ich bitte, wenn dieses der Fall ist, mir ihn gütigst zurückzusenden.

Louise Bergener.

In Folge geehrten Auftrags soll Montag den 29. Oct. c., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und sofort die folgenden Tage, der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Frau Geheimrätthin K r i e g e r öffentlich an die Meistbietenden gegen auf der Stelle nach dem Zuschlag zu leistenden Zahlung versteigert werden.

Derselbe besteht in Juwelen, Gold- und Silbergeschirr, Zinn, Kupfer, Messing, englischen und französischen Glas und Krystall, und sehr eleganten Kronleuchtern, französischen, Meißner und Berliner Porzellan, als: Kaffee-, Thee- und Speise-Service, so auch ein Speise-Service von acht englischem Steingut, einer großen Anzahl Meubles aller Art von Mahagony, Birken- und Birnbaumholz, sehr guter Herren- und Damenleibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, einer großen Parthie sehr gut gehaltener Herren- und Damenkleider, vorzüglich guten Federbetten, Delgemälden und Kupferstichen unter Rahmen, einer großen Parthie in sehr guter Qualität befindlichen Haus- und Küchengeräthe, wobey sich ein künstliches Flötenspielwerk mit 10 Walzen befindet. Es sollen jeden Tag die vorkommenden vorzüglichsten Stücke durch den Ausruf besonders bekannt gemacht und soll den ersten Tag mit Juwelen, Gold- und Silbergeschirr die Auktion eröffnet werden.

Kauflustige bitten gehorsamst sich zur obenbenannten Zeit in dem, der Frau Justizcommissar G ü h n e zugehörigen, auf dem alten Markte sub Nr. 629 belegenen Hause, pünktlich einzufinden

Gottlieb Wächter.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 28. und 29. October, wird bey mir das Kirmeßfest mit Musik gefeyert; in schlechtem Ruse stehende Frauenzimmer und Kinder werden nicht geduldet, sondern zurückgewiesen.

Der Eintritt für Mannspersonen in meinem Saal ist 2½ Sgr., wofür ein Jeder was ihm sonst beliebt erhält, das übrige wird für Erleuchtung berechnet; ich lade dazu ergebenst ein.

Ochse im goldnen Adler.

Sonntag den 28. October ist auf dem Veuchliger Weinberge Most- und Weintraubenfest mit Musik, wozu ergebenst einladet
Günther.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 28. und 29. October, ist Kirmes in Böllberg, wo ich in meiner Behausung Tanzmusik werde halten lassen. Zum Abendessen giebt es Gänse- und Hasenbraten. Um zahlreichen Besuch bittet
Fr. Salzmänn in Böllberg.

Sonntag und Montag, den 28. und 29. October, soll das Kirmesfest mit Musik und Tanz gehalten werden bey dem Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha, wozu ergebenst eingeladen wird.

Künftigen Sonntag und Montag, den 28. und 29. October, ist Kirmes, wozu seine Freunde und Gönner ergebenst einladet
Gastwirth Meißner in Böllberg.

Sonntag den 28. Octbr. soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz die Kirmes und ein Wurfesfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
August Büchner.

Sonntag und Montag, den 28. und 29. October, auf Verlangen Nachkirmes, wozu ergebenst einladet
Poppe in Passendorf.

Künftigen Sonntag, als den 28. October, wird die Klein-Kirmes in Schlettau gehalten, wozu ergebenst einladet
Schmidt.

Sonnabend den 27. October soll bey mir Schlachtfest gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Bühne auf der Maille.

Sonnabend den 27. October soll im Gasthose zum Saalhofe ein ländliches Wurfesfest gehalten werden, wozu bey Portionenweise gespeist wird. Hierzu ladet ganz ergebenst ein
Bloßfeldt.

Im Kaffeehause Brüderstraße Nr. 202 giebt's jeden Sonnabend zum Abendbrodt Backfische.